

Fachschaft ev. Theologie | Emil-Figge-Straße 50 | D-44227 Dortmund

Dem Rat
Zur Vorlage

Fakultät
Humanwissenschaften und Theologie (FK 14)

Institut für Evangelische Theologie
Fachschaft, Matthias Hennig.

fs-evangelisch.fk14@tu-dortmund.de

Ort, Datum
Münster, 17.11.19

Zuständiges Team / Person
SETh-Delegierter / Matthias H

Bericht von der Vollversammlung des Studierendenrates ev. Theologie

Lieber Rat,

vom 15. – 17.11.2019 tagte eine Vollversammlung (VV) des Studierendenrates ev. Theologie (SETh) in Münster mit 52 Studierenden aus 30 Basen. Beim SETh handelt es sich um die Bundesfachschaft der Theologiestudierenden (Lehramt, Pfarramt und so weiter) aus Fachschaften und Landeskonventen der Gliedkirchen der EKD. Ich habe die Fachschaft der tu Dortmund dort vertreten. Allgemein wurde sehr positiv angemerkt, dass wir aus Dortmund erstmals hier anwesend waren, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Institute gegen die Fakultäten in der Regel unterrepräsentiert sind. Die Vernetzung mit den anderen Fachschaften, Landeskonventen und den anderen Delegierten war sehr fruchtbar. Insbesondere nach Bochum wurde erneut Kontakt geknüpft. Der SETh hat bestmöglich versucht, die Belange der rund 6.500 Studierenden Evangelische Theologie zu vertreten.

Der SETh diskutierte hinsichtlich der Seenotrettung im Mittelmeer, die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) unterstützt wird. Auch wenn die Aktionen durchaus positiv gesehen werden, ist eine Stellungnahme hierzu auf die nächste VV im Januar in Göttingen vertagt.

Zum Thema Polarisierung (politisch extreme Personenkreise auf dem Campus) ist ein offener Brief beschlossen worden und wird an die Fachschaften versendet. Zum Thema „Queer in der Kirche“ wird eine Online-Präsenz mit Kontaktmöglichkeiten und ein Social-Media-Account erstellt.

Der SETh hat sich ansonsten viel mit sich selbst und mit eher kirchlichen Themen auseinandergesetzt. Ein Vortrag zum Thema Influencermarketing in der Kirche und zur „digitale Residenzpflicht“ wurde vom Leiter der GEP gehalten. Demnächst wird eine Contentnetzwerk zur Öffentlichkeitsarbeit der EKD starten. Zudem wurde ein Podcast zum Thema Predigt wurde vorgestellt.

Es wurde von Problemen über wechselseitige Anerkennungen von Leistung – insbesondere von hochschuleigenen Sprachprüfungen – zwischen Universitäten bei Wechseln berichtet. Dies geht vor allem darauf zurück, dass einige Bundesländer die Sprachen Altgriechisch und Althebräisch nicht als Abiturerweiterungsprüfung kennen. Bei Problemen kann sich auch an die Notfallstelle Uniwechsel der Fachkonferenz 1 des SETH gewendet werden. Auch bei Anerkennung von Leistungen, die an privat getragenen – in der Regel freikirchlichen – Hochschulen erworben wurden, gab es Diskussionen. Besonders vor dem Hintergrund der gegebenenfalls fragwürdigen Prägung der Studierenden ist dies ein Problem. Wie wird dies in Dortmund gehandhabt?

Andere Fachschaften haben von ihren Erfahrungen und Handlungsweisen berichtet. Bei Fachschaftsfahrten ist es auch bei anderen FSen vorgekommen, dass nur drei Teilnehmer dabei waren. Bochum nimmt einen Finanzierungsbeitrag von 25€ und bekommt einen Zuschuss von 25€/Teilnehmer von dem Äquivalent zur FsRK. In Marburg wird diese Fahrt von Dozierenden geplant. Bei der FS Medizin in Bonn gab es nach der Erstfahrt schwerwiegende Vorwürfe wegen Alkohol- und sexuellen Missbrauch. Auch bei einer anderen theologischen FS kam es nach einer Party zu ähnlichen Vorwürfen. Wir sollten gegebenenfalls ein (loses) Konzept erarbeiten, was in einem ähnlichen Fall zu tun ist.

Es gibt verschiedene Ämter des SETH, die gerne besetzt werden können. Insbesondere ist für uns interessant, die Vertretung in der so genannten Fachkommission 2 zu übernehmen. Dort werden Belange für das Lehramtsstudium ev. Theologie allgemein besprochen und es ist gewünscht, dass ein Student aus einem Institut dieses Amt übernimmt. Auf der VV im Juni in Neuendettelsau (irgendwo in Bayern) wird dieses Amt neu besetzt. Wenn wir da vertreten wären, wäre da sein sehr mächtiges und schönes Zeichen. Darüber hinaus gibt es einen studentischen Akkreditierungspool für den Mitglieder gesucht werden.

Die nächste VV findet am Wochenende vom 17.01. in Göttingen und die übernächste vom 12.06. in Neuendettelsau statt. Ich würde durchaus dort hingehen, würde mich aber freuen, wenn es auch weitere Interessenten gäbe.

Die Tagungskosten, die mir im Zuge der Teilnahme an dieser VV entstanden sind (45€), werde ich über die FsRK (30€) und das Institut (15€) abrechnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Hennig
Delegierter im SETH von der Basis Dortmund